NATIONAL-BANK AKTUELL

Zins- und Währungsmanagement

Essen, 17.11.2026

Chart des Tages



Quelle: Bloomberg

- EUR/USD: Hält die 1,10?
- EUR/CNH: Datenveröffentlichungen ohne Wirkung

EUR/USD	1,0997	1,1017	JPY	175,10	175,34	CHF	0,9228	0,9248
GBP	0,8331	0,8351	CAD	1,5711	1,5771	SEK	11,0884	11,1124
CNY	7,3181	7,3581	NOK	10,6105	10,6345	PLN	4,3897	4,4097
CZK	24,3315	24,4815	AUD	1,6265	1,6415	NZD	1,9936	2,0086
TRY	55,5268	55,5468	RUB	90,4660	91,0660	ZAR	18,6234	18,7234
HKD	8,5863	8,6863	SGD	1,4172	1,4192	HUF	361,47	366,47
USD/JPY	159,06	159,32	GBP/USD	1,3187	1,3206	USD/CHF	0,8382	0,8403

EUR/USD: Am Devisenmarkt verfestigt sich die Erwartung, dass der Euro in dieser Woche unter die Marke von 1,10 USD fallen könnte. Bereits im europäischen Mittagshandel näherte sich die Gemeinschaftswährung gestern mit Kursen von bis zu 1,1004 USD der psychologisch wichtigen Schwelle bis auf wenige Pips, in der Nacht urde die 1,10 kurz durchbrochen. Bemerkenswert ist, dass gestern keine bedeutenden Konjunkturdaten veröffentlicht wurden und der Euro dennoch weiter unter Druck blieb. Während zuletzt vor allem US-amerikanische Faktoren wie die Midterm-Wahlen, der Arbeitsmarktbericht und die Zinserwartungen – insbesondere die Spekulationen über einen Zinsschritt von 50 Basispunkten – den Dollar gestützt hatten, kommen nun zunehmend Euro-belastende Faktoren hinzu. Händlern zufolge wächst insbesondere die Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung in China, dem größten Importland der EU. Auch Japan, ein weiterer wichtiger Handelspartner, enttäuschte zuletzt: Die Wirtschaftsleistung schrumpfte im dritten Quartal und blieb damit hinter den Analystenerwartungen zurück. Zusätzlichen Rückenwind erhält der US-Dollar durch den wachsenden Renditevorsprung amerikanischer Staatsanleihen, der Anlagen in US-Dollar zunehmend attraktiver macht. Ob schwächer als erwartete Einzelhandelsdaten aus den Vereinigten Staaten ausreichen könnten, um diese Entwicklung zu bremsen, wird am Markt eher skeptisch beurteilt. Der Euro startet somit angeschlagen in den neuen Handelstag und notiert weiterhin unmittelbar an der Marke von 1,10 USD.

EUR/CNH: Das chinesische Statistikamt (National Bureau of Statistics) hat gestern die Einzelhandelsumsätze und die Industrieproduktion für Oktober veröffentlicht. Beide Kennzahlen fielen schwächer aus, als erwartet und unterstreichen die anhaltenden Herausforderungen für die chinesische Wirtschaft. Die Einzelhandelsumsätze legten im Jahresvergleich lediglich um 0,4 Prozent zu, nachdem im Vormonat noch ein Wachstum von 1,1 Prozent verzeichnet worden war. Analysten hatten mit einem moderateren Rückgang auf 0,8 Prozent gerechnet. Auch die Industrieproduktion enttäuschte: Das Wachstum verlangsamte sich von 5,4 auf 4,8 Prozent und blieb damit hinter den Erwartungen zurück. Positive Impulse kamen insbesondere aus dem Maschinenbau und der Hightech-Fertigung. Angesichts der bislang nur begrenzt wirksamen staatlichen Konjunkturmaßnahmen dürften die aktuellen Daten in Peking mit Sorge aufgenommen werden. An den Devisenmärkten blieben die Veröffentlichungen zunächst jedoch weitgehend ohne größere Auswirkungen. Zuletzt konnte der Renminbi dennoch an Wert gewinnen. Hintergrund sind Überlegungen der chinesischen Zentralbank (People's Bank of China), die Besteuerung von Zinserträgen aus Anleihen neu zu regeln. Eine mögliche steuerliche Belastung könnte Anleger dazu veranlassen, höhere Renditen einzufordern, um die zusätzliche Steuerlast auszugleichen. Dies wiederum könnte die Renditen zehnjähriger chinesischer Staatsanleihen steigen lassen. Ob die Zentralbank eine entsprechende Maßnahme tatsächlich umsetzen wird, bleibt allerdings abzuwarten. Der EUR/CNH notiert unterdessen bei 7,34.

Wir wünschen schönen Tag.

Marktdaten

Dax	26598,64	Citibank Indikator
Future	122,03	Close Vortag
Rendite 10J.	3,38	in Prozent
Vol.	6,34	in Prozent
Öl	91,53	in USD/Barrel Brent
Gold	3876,98	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:00	IT	VPI - EU harmonisiert YoY	5,60%	5,60%
10:00	IT	VPI NIC, inkl. Tabak YoY	5,40%	5,40%
11:00	GE	ZEW-Umfrage - Erwartungen	28,8	28,1
11:00	GE	ZEW-Umfrage - Aktuelle Lage	-35,3	-35,9
14:30	US	Einzelhandelsumsatz, vorläufig MoM	0,20%	0,80%
14:30	US	Importpreisindex MoM	0,70%	1,10%
14:30	US	Ausfuhrpreisindex MoM	0,40%	2,20%
15:15	US	Industrieproduktion MoM	0,10%	0,70%
15:15	US	Kapazitätsauslastung	76,80%	76,90%
16:00	US	Lagerbestände	0,50%	0,40%
16:00	US	NAHB Wohnungsmarkt-Index	29	29

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
Handelsregister AG Essen HRB 820

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsaussagen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde
Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.